

## Five – Cage, John

<b>Titel</b>	Five
<b>Komposition</b>	Cage, John
<b>Besetzung</b>	For any Five Voices or Instruments
<b>detaillierte Besetzung</b>	Für 5 Stimmen oder Instrumente oder eine Mischung aus beidem.
<b>Dauer</b>	ca. 5 Minuten
<b>Schwierigkeitsgrad</b>	3 mittel
<b>Schlagwörter</b>	Aleatorik

### KOMMENTAR

#### Kurzbeschreibung

In John Cages „Five“ spielen 5 nicht näher spezifizierte InstrumentalistInnen jeweils 5 Segmente, die aus einem bis 3 Tönen bestehen. Die Dauer dieser Segmente wird durch sogenannte „Zeitklammern“ festgelegt. Diese Zeitklammern, die links von jeder Phrase stehen, bestimmen den Zeitraum, in dem die Töne beginnen sollen; die Zeitklammern rechts bestimmen den Zeitraum, in dem die Töne enden. Das Resultat ist eine getragene, feierliche und für manche ZuhörerInnen auch mystische Musik.

#### Notation

Konventionelle Tonhöhennotation.

#### Anforderungen

- Da lange, gehaltene Töne verlangt werden, sollten entsprechende Instrumente verwendet werden. Eher ungeeignet sind deshalb Schlagzeug, Harfe, Klassische Gitarre etc.
- Alle Töne sind lang und sollten ohne größere Intonationsschwankungen bis zu 30 Sekunden lang gehalten werden können.

## Didaktische Hinweise und Empfehlungen

- Sehr wichtig für eine erfolgreiche Arbeit an diesem Stück ist die Bereitschaft, sich auf Cages Kunstbegriff einzulassen. Dies bedeutet hier unter anderem, dass nicht versucht werden soll, die einzelnen Stimmen zu koordinieren. Das Stück klingt bei jeder Aufführung anders und dies ist im Sinne des Komponisten.
- Für den Ensembleleiter empfiehlt es sich, zuvor etwas in die Cage'sche Gedankenwelt eingetaucht zu sein und den SpielerInnen etwas davon zu vermitteln. Eventuell könnte es auch sinnvoll sein, einige Stücke von Cage gemeinsam anzuhören und dann darüber zu sprechen, so dass eine gemeinsame Vorstellung davon entsteht, wie man diese Musik verstehen kann.
- Cage hat einige Zitate hinterlassen, die für dieses Verständnis hilfreich sein können - etwa der berühmte Ausspruch: „if you celebrate it, it's art: if you don't, it isn't.“
- Man braucht für dieses Stück eine gemeinsame Sekundenzählung: Diese kann durch koordinierte Stoppuhren oder eine gemeinsam einsehbare Anzeige bewerkstelligt werden. Wichtig ist, dass diese Hilfsmittel so unauffällig wie möglich eingesetzt werden.
- Da das Stück relativ schnell einstudiert werden kann, aber einiges an Hintergrundwissen verlangt, ist es besonders für eine Projektwoche oder einen ähnlichen Rahmen geeignet.
- Es ist zudem ein sehr gut geeignetes Stück, um sich mit der Musikwelt von John Cage vertraut zu machen.

## Bezugsquelle

Erschienen bei Edition Peters ([www.edition-peters.de](http://www.edition-peters.de))